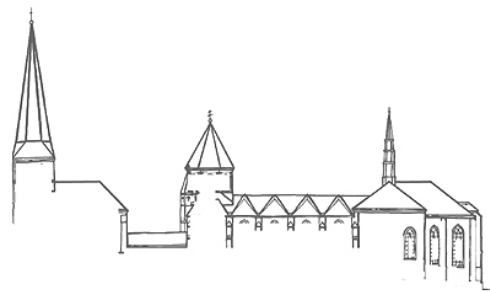


Kirchliches Amtsblatt



Bistum Essen

Stück 12

62. Jahrgang

Essen, 29.11.2019

Inhalt

Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 72 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Drei-
königssingen 2020 121

Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

Nr. 73 Hinweise zur Aktion Dreikönigssingen 2020 . 122
Nr. 74 „Jesus, erzähl uns von Gott“ -
Gabe der Erstkommunionkinder 2020 123

Nr. 75 „Leinen los“ - Gabe der Neugefirmten 2020 . 123

Nr. 76 Afrikatag 2020 - Kollektenaufruf 124

Nr. 77 Weltmissionstag der Kinder 124

Nr. 78 Firm- und Visitationstermine 2020 125

Nr. 79 Betriebsferien des Bischöflichen General-
vikariates in der Weihnachtsoktav 126

Kirchliche Nachrichten

Nr. 80 Personalnachrichten 126

Verlautbarungen der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 72 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2020

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Begleiter aus den Gemeinden, Gruppen und Verbänden,
liebe Schwestern und Brüder!

Zu Beginn des neuen Jahres sind die Sternsinger wieder unterwegs. Sie gehen zu den Menschen in ihren Wohnungen und Häusern, um ihnen den Segen zu bringen. Dabei sammeln sie für Kinder-Projekte in über 100 Ländern.

Die 62. Aktion Dreikönigssingen steht im Jahr 2020 unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein – Frieden! Im Libanon und weltweit“. Bei ihrer Aussendung trug Jesus seinen Jüngern auf: „Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen“ (Lk 10,5–6a). Jesus Christus trägt allen auf, die in seinem Namen kommen, Frieden zu bringen, heute uns.

Papst Franziskus betont, dass wir derzeit mehr denn je „Gestalter des Friedens“ brauchen. Die Sternsinger gehören dazu. Ihr Motto macht deutlich: Jedes Kind kann zum „Gestalter des Friedens“ werden.

Indem die Sternsinger weltweit Projekte unterstützen, die zur Lösung von Konflikten beitragen, sind sie Gestalter des Friedens. Wenn sie Kindern ermöglichen, die durch Kriege traumatisiert wurden, ihre Erfahrungen zu verarbeiten und soziale Bindungen neu aufzubauen, bringen sie Frieden. Im Beispielland Libanon helfen die Sternsinger Geflüchteten, ein friedliches Zusammenleben mit den Einheimischen und untereinander zu verwirklichen. Die Sternsinger sind ein Segen für Kinder und Familien überall auf der Welt.

Wir bitten Sie herzlich, mit Ihren Gaben und Ihrem Wohlwollen dazu beizutragen, dass die Sternsinger auch im Jahr 2020 Segen bringen und Frieden ausbreiten.

Fulda, 26.09.2019

Für das Bistum Essen
+ Dr. Franz-Josef Overbeck
Bischof von Essen

Der Aufruf soll den Gemeinden in geeigneter Weise zur Kenntnis gegeben werden. Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsingeraktion) ist ohne Abzüge an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ weiterzuleiten.

Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

Nr. 73 Hinweise zur Aktion Dreikönigssingen 2020

„Segen bringen, Segen sein – Frieden! Im Libanon und weltweit“ lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2020. Sie stellt Kinder unterschiedlicher Herkunft in den Mittelpunkt, die sich gemeinsam für eine friedlichere Welt einsetzen.

Die Träger der Aktion Dreikönigssingen – das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – bieten Materialien zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Aktion an. Alle Gemeinden erhalten das Infopaket ab Ende September. Die Materialien können auch beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ bestellt werden: im Online-Shop unter shop.sternsinger.de, per Telefon unter 0241 / 44 61-44 oder per E-Mail an bestellung@sternsinger.de.

Im Film zur Aktion „Unterwegs für die Sternsinger: Willi im Libanon“ stellt Kinderreporter Willi Weitzel Kinder vor, die an Friedensbildungs-Projekten der Sternsinger teilnehmen.

Das Werkheft zur Aktion Dreikönigssingen 2020 bietet Hintergrundinformationen zum Thema Frieden und dem Beispielland Libanon. Es zeigt, wie die Sternsinger mit ihrem Einsatz zu einem friedlichen Miteinander in der Welt beitragen. Neben Spielen, Liedern und Ideen für Gruppenstunden finden die Sternsinger-Verantwortlichen im Werkheft auch

praktische Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung der Aktion sowie den Wettbewerb zur Teilnahme am Sternsingerempfang der Bundeskanzlerin.

Die „Gottesdienste“ enthalten Vorschläge zur Gestaltung einer Eucharistiefeier am Hochfest Erscheinung des Herrn, einer Wort-Gottes-Feier zur Aussendung der Sternsinger und einer Dankfeier.

An die Sternsinger selbst richtet sich eine Sonderausgabe des „Sternsinger-Magazins“, das die Themen der Aktion kindgerecht aufbereitet.

Die bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2020 findet am 28. Dezember 2019 in Osnabrück statt. Sternsingergruppen aus allen Diözesen sind herzlich willkommen; eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Spenden-Einnahmen aus der Aktion Dreikönigssingen sind gemäß der Bischöflichen Ordnung für die Aktion Dreikönigssingen zeitnah und ohne Abzüge dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zuzuleiten: Konto: IBAN DE95 3706 0193 0000 0010 31 bei der Pax-Bank eG.

Das Kindermissionswerk als Geschäftsstelle der Aktion Dreikönigssingen in Aachen trägt dafür Sorge, dass die den Sternsängern anvertrauten Spenden über fachkundig begleitete Hilfsprojekte bedürftigen Kindern in aller Welt zugutekommen und dass die Mittel nachhaltig, transparent und sparsam verwendet werden.

Alle Fragen rund ums Sternsingen beantworten wir gerne: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Stephanstraße 35, 52064 Aachen, Tel. 0241 / 44 61-14, E-Mail: info@sternsinger.de

Nr. 74 „Jesus, erzähl uns von Gott“ - Gabe der Erstkommunionkinder 2020

„Jesus, erzähl uns von Gott!“ – unter dieses Leitwort stellt das Bonifatiuswerk in diesem Jahr seine Erstkommunionaktion und bittet um die Gabe der Erstkommunionkinder. Inhaltlich geht es bei der Erstkommunionaktion 2020 um die Begegnung des jungen Jesus mit den Schriftgelehrten im Tempel (Lk 2, 41-52).

Das Bonifatiuswerk fördert, was zur Bildung christlicher Gemeinschaft und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an die an nachfolgende Generationen in extremer Diaspora notwendig ist, u. a.:

- katholische Kinder- und Jugendeinrichtungen und Wohngruppen
- religiöse Elementarerziehung in den katholischen Kindergärten in den neuen Bundesländern,
- Sakramentenkatechese, sowie andere religiöse und diakonische Bildungsmaßnahmen,
- Religiöse Kinderwochen (RKW),
- Katholische Jugend-(verbands)arbeit,
- internationale religiöse Jugendbegegnungen,
- kirchliche Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Missbrauch,
- ambulante Kinderhospizdienste,
- Jugendseelsorge in Justizvollzugsanstalten,
- katholische Jugendbands,
- katholische Schulseelsorge und Studierendenseelsorge.

Unsere Arbeit basiert ausschließlich auf der Einnahme von Spenden und Gaben der katholischen Solidargemeinschaft. Die deutschen Bischöfe haben die Bedeutung der Förderung der Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora mit der Festlegung der Erstkommuniongabe für dieses Anliegen seit 1918 immer wieder deutlich unterstrichen. Deshalb bitten wir die in der Pastoral Tätigen, sowie alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Katechese, durch ihre aktive Unterstützung diese zentrale Arbeit auch im Jahr 2020 mitzutragen.

Erneut hat das Bonifatiuswerk ein Begleitheft mit Anregungen, Projektbeschreibungen und Tipps zur Erstkommunionaktion veröffentlicht. Neben Beiträgen bekannter Religionspädagogen und Kinderbuchautoren zum Thema enthält der Erstkommunion-Begleiter auch Informationen zur Arbeit der Diaspora-Kinder- und -Jugendhilfe sowie die Vorstellung des Beispielprojektes 2020.

Der Versand des Erstkommunion-Paketes (Erstkommunionposter, Begleithefte, Spendentüten, Briefe an die Kommunionkinder usw.) erfolgt automatisch bis spätestens Januar 2020. Bereits im August 2019 wurden die Begleithefte zum Thema „Jesus, erzähl uns von Gott!“ verschickt.

Bitte überweisen Sie die Erstkommuniongabe auf das im Kollektenplan angegebene Konto mit dem Vermerk „Gabe der Erstkommunionkinder“. Vielen Dank!

Thema und Materialien zur Erstkommunion- und Firmaktion 2021 können zudem wieder bereits ab Frühjahr 2020 unter www.bonifatiuswerk.de eingesehen werden.

Sollten Ihnen die o.g. Unterlagen nicht zugegangen sein, wenden Sie sich bitte jederzeit und gerne an:

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
Diaspora-Kinder- und -Jugendhilfe
Kamp 22, 33098 Paderborn
Telefon: (05251) 29 96-53
Telefax: (05251) 29 96-88
E-Mail: bestellungen@bonifatiuswerk.de
Internet: www.bonifatiuswerk.de

Nr. 75 „Leinen los“ - Gabe der Neugefirmtten 2020

Das Leitwort „Leinen los“ der Firmaktion 2020 des Bonifatiuswerkes spiegelt die Erfahrungen vieler junger Menschen wider. Der Aufbruch in das Ungewisse des „Lebensmeeres“ – verbunden mit Erwartungen und Hoffnungen, aber auch mit Befürchtungen und Ängsten – ist ein zentrales Motiv des Erwachsenwerdens.

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um die Gabe der Neugefirmtten.

Die Kinder- und Jugendhilfe des Bonifatiuswerkes fördert, was zur Begegnung im Glauben und zur Vermittlung der christlichen Botschaft an nachfolgende Generationen in extremer Diaspora notwendig ist. Im Sinne einer subsidiären Hilfe unterstützen wir in den deutschen, nordeuropäischen und baltischen Diaspora-Gemeinden u.a.:

- katholische Kinder- und Jugendeinrichtungen und Wohngruppen
- religiöse Elementarerziehung in den katholischen Kindergärten in den neuen Bundesländern,
- Sakramentenkatechese, sowie andere religiöse und diakonische Bildungsmaßnahmen,
- Religiöse Kinderwochen (RKW),
- Katholische Jugend-(verbands)arbeit,
- internationale religiöse Jugendbegegnungen,
- kirchliche Initiativen gegen Jugendarbeitslosigkeit, Gewalt und Missbrauch,
- ambulante Kinderhospizdienste,
- Jugendseelsorge in Justizvollzugsanstalten,
- katholische Jugendbands,
- katholische Schulseelsorge und Studierendenseelsorge.

Unsere Arbeit basiert ausschließlich auf der Einnahme von Spenden und Gaben der katholischen Solidargemeinschaft. Die deutschen Bischöfe haben die Bedeutung der Förderung der Kinder- und Jugendpastoral in der Diaspora mit der verbindlichen Festlegung der Firmgabe für dieses Anliegen immer wieder sehr deutlich unterstrichen. Deshalb bitten wir die in der Pastoral Tätigen, sowie alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Katechese, durch ihre aktive Unterstützung diese zentrale Arbeit auch im Jahr 2020 mitzutragen.

Erneut hat das Bonifatiuswerk ein Firmbegleitheft mit Anregungen, Projektbeschreibungen und Tipps zur Firmaktion "Leinen los" veröffentlicht. Der Firmbegleiter 2020 enthält zudem Informationen zur Arbeit der Diaspora-Kinder- und -Jugendhilfe sowie die Vorstellung des Beispielprojektes 2020. Der Versand des Firm-Paketes (Firmposter, Begleithefte, Spendentüten, Briefe an die Gefirmten und Meditationsbilder) erfolgt automatisch rechtzeitig zu dem im Firmplan bekannt gegebenen Termin.

Thema und Materialien zur Erstkommunion- und Firmaktion 2021 können zudem bereits ab Frühjahr 2020 unter www.bonifatiuswerk.de eingesehen werden. Materialhefte zur Aktion 2020 wurden Ihnen bereits im Spätsommer 2019 zugestellt.

Bitte überweisen Sie die Firmgabe auf das im Kollektenplan angegebene Konto mit dem Vermerk „Gabe der Gefirmten“. Vielen Dank!

Sollten Ihnen die o.g. Unterlagen nicht zugegangen sein, wenden Sie sich bitte jederzeit und gerne an:

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
Diaspora-Kinder- und -Jugendhilfe
Kamp 22, 33098 Paderborn
Telefon: (05251) 29 96-53
Telefax: (05251) 29 96-88
E-Mail: bestellungen@bonifatiuswerk.de
Internet: www.bonifatiuswerk.de

Nr. 76 Afrikatag 2020 - Kollektenaufruf

„Damit sie das Leben haben“ - Aufruf zur Kollekte für Afrika (Afrikatag 2020)

Am 1. Januar findet in unserer Diözese die Kollekte für Afrika statt. Die weltweite Kollekte ist traditionell mit dem Fest der „Erscheinung des Herrn“ verbunden.

Unter dem Leitwort „Damit sie das Leben haben“ (Joh 10,10) bittet missio um Unterstützung der Kirche in Afrika. In diesem Jahr macht die Aktion auf die Arbeit einheimischer Ordensfrauen aufmerksam. Am Beispiel von Ghana zeigt das Material: Weil die Schwestern den Alltag der Menschen teilen, öffnen sich ihnen Türen, die anderen oft verschlossen bleiben. Menschen auszubilden, die sich ihr Leben lang in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen, ist eine der wirksamsten Formen der Hilfe. Schwesterngemeinschaften, die über keine internationalen Beziehungen verfügen, fällt es jedoch oft schwer, die Ausbildung ihres Nachwuchses zu finanzieren. Die Zuwendungen aus der Sammlung am Afrikatag helfen ihnen

dabei. Die Kollekte trägt so nachhaltig zur Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung bei.

Alle Pfarrämter erhalten Anfang Dezember von missio Materialien, die sie bei der Umsetzung der Afrikakollekte unterstützen: Aktionsplakat, Spendentüten zum Auslegen oder als Beilage für den Pfarrbrief, Bausteine zur Gottesdienstgestaltung mit Predigtvorschlag und weiterführenden Informationen. Eine Karte für eine Kerzenmeditation kann kostenfrei bei missio bestellt werden.

Wir danken Ihnen für Ihren Aufruf zur Kollekte am Afrikatag.

Informationen und Kontakt

Weitere Informationen und alle Materialien finden Sie auf www.missio-hilft.de/afrikatag
Gerne können Sie alle Materialien zum Afrikatag direkt bei missio bestellen: Tel: 0241-7507-350, FAX: 0241-7507-336 oder bestellungen@missio-hilft.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Silke Schlösser, Telefon: 0241/75 07-215 oder schloesser@missio-hilft.de

Nr. 77 Weltmissionstag der Kinder

Kinder helfen Kindern – und ich bin dabei:

„Weltmissionstag der Kinder 2019/20“
(„Krippenopfer“)

Mit dem Weltmissionstag der Kinder, der weltweit begangen wird, lädt das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ Kinder in Deutschland ein, durch eine persönliche Gabe die Lebenssituation von Kindern auf anderen Kontinenten zu verbessern. Kinder helfen Kindern – mit dieser Aktion geben sie ein lebendiges Beispiel für Solidarität und Hilfsbereitschaft. Aus vielen kleinen Gaben wird eine große Hilfe für Kinder in Not.

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und dem Fest Erscheinung des Herrn, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 2019 - 6. Januar 2020). Hierzu stellt das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ ein Spendenkästchen mit Krippenlandschaft zum Basteln und ein Begleitheft für Kinder und ihre Familien sowie katechetische Arbeitshilfen bereit. Das aktuelle Beispielland ist der Libanon.

Wir bitten, die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder mit dem Hinweis auf das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ auf dem üblichen Weg an die Finanzbuchhaltung zu überweisen. Ebenso bitten wir, das „Krippenopfer“, das in vielen Gemeinden üblich ist, als solches zu vermerken. Hierbei ist auf den Unterschied zur Bischöflichen Aktion Adveniat zu achten. Auf die Aktion Dreikönigssingen (Sternsingeraktion), die hiervon ebenfalls zu unterscheiden ist, wird in besonderen Ankündigungen hingewiesen.

Die Materialien zum Weltmissionstag der Kinder können kostenlos bezogen werden:

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.
 Stephanstr. 35 - 52064 Aachen
 Bestell-Telefon: 02 41 / 44 61-44
 Bestell-Fax: 02 41 / 44 61-88
 bestellung@sternsinger.de
 shop.sternsinger.de
 www.sternsinger.de/wmt

Überweisungen können auch direkt getätigt werden
 auf das Konto:
 Kindermissionswerk
 Stichwort: Weltmissionstag der Kinder
 IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31
 BIC: GENODED1PAX
 Pax-Bank eG

Nr. 78 Firm- und Visitationstermine 2020

Bischof der Franz-Josef Overbeck

1. Visitation

Pfarrei St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel
 21.04. – 18.06.2020

Pfarrei St. Peter und Paul, Hattingen
 20.08. – 26.10.2020

2. Firmung

Propstei St. Augustinus und Pfarrei St. Joseph,
 Gelsenkirchen
 10./11.01. und 08.02.2020

Pfarrei St. Gertrud, Essen
 21.03.2020

Pfarrei St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel
 28./29.03.2020

Pfarrei St. Maria Immaculata, Meinerzhagen
 03.05.2020

Pfarrei St. Peter und Paul, Hattingen
 13./14.06.2020

Pfarrei St. Lambertus, Essen
 21.06.2020

Pfarrei St. Medardus, Lüdenscheid
 27.09.2020

Pfarrei Liebfrauen, Duisburg
 07.11.2020

Pfarrei St. Johann Baptist, Essen
 08.11.2020

Propstei St. Clemens, Oberhausen
 05./06.12.2020

Weihbischof Ludger Schepers

1. Firmung und Visitation

Propstei St. Lamberti, Gladbeck
 Visitation
 17.01. bis 23.03.2020
 Firmung
 06. und 07.11.2020

Pfarrei St. Peter und Paul, Witten – Sprockhövel -
 Wetter
 Visitation
 11.05. bis 19.06.2020
 Firmung
 29.08. und 30.08.2020

Propstei St. Johann, Duisburg
 Visitation
 24.08. bis 30.09.2020
 Firmung
 13.11.2020

Pfarrei St. Nikolaus, Essen-Stoppenberg
 Visitation
 06.11. bis 11.12.2020
 Firmung
 28.11.2020

2. Firmung

Pfarrei St. Laurentius, Essen
 01.03. und 08.03.2020

Propstei St. Pankratius, Oberhausen
 10.05.2020

Pfarrei Liebfrauen, Bochum
 15.05.; 16.05. und 07.06.2020

Propstei St. Peter und Paul, Bochum
 20.06. und 21.06.2020

Pfarrei St. Judas Thaddäus, Duisburg
 18.09. und 19.09.2020

Propstei St. Urbanus, Gelsenkirchen
 25.09.; 26.09. und 27.09.2020

Pfarrei St. Michael, Werdohl
 02.10.2020

Pfarrei St. Matthäus, Altena – Nachrodt -
 Wiblingwerde
 09.10.2020

Pfarrei St. Antonius, Essen
 08.11.2020

Pfarrei St. Marien, Oberhausen
 14.11.2020

Propstei St. Ludgerus, Essen
 21.11. und 22.11.2020

Weihbischof Wilhelm Zimmermann

1. Firmung und Visitation

Propstei St. Marien, Schwelm
Visitation
Juni 2020
Firmung
13./14.06.2020

Pfarrei St. Hippolytus, Gelsenkirchen
Visitation
März/April 2020
Firmung
20.09.2020

Propstei St. Gertrud von Brabant, Bochum-Wattenscheid
Visitation
November 2020
Firmung
04./05.12.2020

2. Firmung

Pfarrei St. Franziskus, Bochum
24./25.04.2020

Pfarrei Herz Jesu, Oberhausen
20.06.2020

Pfarrei St. Laurentius, Plettenberg
21.06.2020

Pfarrei St. Marien, Bochum-Stiepel
27.06.2020

Pfarrei St. Josef, Essen-Frintrop
18./19.09.2020

Pfarrei Christus König, Halver
26.09.2020

Pfarrei St. Joseph, Bottrop
07.11.2020

Propstei St. Cyriakus, Bottrop
08.11.2020

Pfarrei St. Michael, Duisburg
15.11.2020

Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt, Mülheim
20./21.11.2020

Pfarrei St. Barbara, Mülheim
22.11.2020

Pfarrei St. Dionysius, Essen
28.11.2020

Pfarrei St. Mariä Geburt, Mülheim
06.12.2020

Nr. 79 Betriebsferien des Bischöflichen Generalvikariates in der Weihnachtsoktav

Das Bischöfliche Generalvikariat bleibt in der Zeit vom 21.12.2019 bis zum 01.01.2020 geschlossen. Am 02.01.2020 stehen wir Ihnen wieder zur Verfügung.

Kirchliche Nachrichten**Nr. 80 Personalnachrichten**

Todesfälle:

Am Sonntag, 20. Oktober 2019 verstarb Reinhold Otzisk.

Der Verstorbene, der zuletzt im Seniorenheim St. Teresa in Bottrop gewohnt hat, wurde am 29. September 1938 in Bottrop geboren und am 1. Juni 1990 in Essen zum Priester geweiht. Zuvor hatte Reinhold Otzisk u.a. als Krankenpfleger und Lehrer gearbeitet, bevor er sich zum Studium der Theologie entschied.

Nach seiner Weihe war er zunächst als Kaplan in der Pfarrei Liebfrauen in Bochum-Linden und ab dem Jahr 1993 in der Pfarrei St. Franziskus in Duisburg-Großenbaum eingesetzt.

Im November 1995 übernahm er als Pastor seelsorgliche Aufgaben in der Pfarrei St. Matthäus in Altena sowie in der Rektoratspfarre St. Paulus in Altena-Mühlenrahmede.

Im Frühjahr 2000 wechselte Reinhold Otzisk nach Gelsenkirchen und wurde als Pastor der Pfarrei St. Joseph in Gelsenkirchen-Schalke ernannt.

Zusätzlich übernahm er im Jahr 2001 die Aufgabe als Gehörlosenseelsorger sowie als Schwerhörigen-seelsorger des Stadtdekanates Gelsenkirchen. Mit der Vollendung seines 75. Lebensjahres im September 2013 wurde Reinhold Otzisk von seinen Aufgaben entpflichtet und in den Ruhestand versetzt.

Als geistlicher Mensch lebte und wirkte er aus der Feier der Liturgie und seiner eucharistischen Frömmigkeit. Seine besondere Hinwendung zur Seelsorge für ältere und kranke Menschen, wie auch seine große Bereitschaft, bei Bedarf andere Gemeinden zu unterstützen und Aushilfen zu übernehmen, hatte darin ihr Fundament.

Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Bottroper Nordfriedhof.

Am Montag, 21. Oktober 2019 verstarb Prof. Dr. Karlheinz Sorger.

Der Verstorbene, der zuletzt in Laatzen bei Hannover gewohnt hat, wurde am 12. September 1930 in Duisburg geboren und am 25. Februar 1956 in Münster zum Priester geweiht.

Von 1956 bis 1960 war er als Kaplan in der Gemeinde St. Anna in Duisburg eingesetzt. Im Jahr 1958 wurde er in das damals neu gegründete Ruhrbistum Essen inkardiniert. Zwei Jahre später übernahm er als Präses die Leitung des Studentenwohnheims des Bischöflichen Abendgymnasiums in Essen. In dieser Zeit wurde Karlheinz Sorger darüber hinaus Studentenseelsorger der Pädagogischen Akademie Essen und in den Kliniken der Städtischen Krankenanstalten Essen, wo er auch am Aufbau der neuen Studierendengemeinde mitwirkte. Zusätzlich war er als Religionslehrer in Essen und Bochum tätig. Zum September 1966 erfolgte seine Ernennung als Subdiakon an der Pfarrei St. Elisabeth in Bochum-Gerthe.

Von 1968 bis 1971 war er Assistent und Dozent an der Pädagogischen Hochschule Ruhr, Abteilung Essen. Während dieser Zeit promovierte er im Jahr 1970 in Münster zum Dr. theol. Seine Dissertation trägt den Titel „Die synoptischen Gleichnisse in der katholischen katechetischen Literatur des deutschen Sprachraumes zwischen 1870 und 1969“. Die Rolle biblischer Themen im Religionsunterricht sollte später ein wichtiger Schwerpunkt seiner Hochschultätigkeit werden.

Ab 1972 zog Dr. Karlheinz Sorger in das Bistum Hildesheim und übernahm dort an der Pädagogischen Hochschule Hannover (seit 1978 zur Universität Hannover gehörig) die Professur für Katholische Theologie und Religionspädagogik. Sowohl im Hochschulbereich als auch auf Ebene des niedersächsischen Kultusministeriums wirkte er in zahlreichen Gremien und Kommissionen mit, u.a. bei der Erarbeitung unterschiedlicher Richtlinien für den Schul- und Studienbereich.

Seit dem Jahr 1978 unterstützte er die Seelsorge in der Pfarrei St. Oliver in Laatzen; von 1997 an übernahm er auch Gottesdienste in der Propsteikirche St. Clemens in Hannover.

In der Zeit von 1982 bis 1995 wirkte Karlheinz Sorger als Diözesanvorsitzender des Deutschen Katecheten-Vereins im Bistum Hildesheim. Von 1983 bis 1995 gehörte er außerdem dem Herausgeber-Direktorium der Zeitschrift „ru. Zeitschrift für die Praxis des Religionsunterrichts“ an.

Auch nach seiner Emeritierung im Jahr 1995 übernahm er weiter regelmäßige Lehrveranstaltungen und leitete bis 1998 die Teilkommission „Katholische Religion zur (Neu-) Erarbeitung der Prüfungsverordnung für Lehrämter in Niedersachsen“.

Als langjähriges Mitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Hannover, seit Mitte der 1980er Jahre im dortigen Vorstand, setzte sich Karlheinz Sorger intensiv für den Dialog zwischen Juden und Christen ein.

Prof. Dr. Karlheinz Sorger hat als Priester, Seelsorger, Wissenschaftler und Lehrer die Frohe Botschaft in unterschiedlichen Bereichen verkündet, nachhaltig gewirkt und Spuren hinterlassen. Zahlreiche Studierende hat er begleitet und ausgebildet.

Insbesondere im Bistum Hildesheim bleibt aus seinem breiten Engagement für die Lehre sowie die Schul- und Hochschulpolitik und -verwaltung die Etablierung des Fachs Katholische Theologie an der Universität Hannover in Erinnerung.

Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Waldfriedhof an der Düsseldorfer Straße in Duisburg.

Am Montag, 11. November 2019 verstarb Eugen Weckerle.

Der Verstorbene, der zuletzt in Mülheim gewohnt hat, wurde am 24. November 1927 in Duisburg geboren und am 2. Februar 1960 in Bottrop zum Priester geweiht.

Nach seiner Weihe war er zunächst als Kaplan in der Pfarrei St. Martin in Duisburg-Hamborn und ab dem Jahr 1965 in der Pfarrei Herz Mariä in Essen-Altenessen eingesetzt.

Im Dezember 1968 übernahm er als Rektoratspfarrer die Seelsorge und Leitung der Pfarrei St. Ewaldi in Essen-Altenessen. Zum Pfarrer der Pfarrei Herz Jesu in Mülheim wurde er im April 1977 ernannt. Dort wirkte er mehr als zwei Jahrzehnte. Im Herbst 2001 wurde er in den Ruhestand versetzt. Er übernahm weiterhin gerne priesterliche und seelsorgliche Aufgaben, getragen aus seiner tiefen Spiritualität.

Eugen Weckerle war Mitbegründer der Priestergemeinschaft Jesus Caritas im Bistum Essen, die sich an der Spiritualität des seligen Charles de Foucauld ausrichtet.

Er gehörte einer Priestergeneration an, die den Zweiten Weltkrieg und den Wiederaufbau, die Bistumsgründung, das Zweite Vatikanische Konzil und zahlreiche Um- und Neuaufbrüche in Kirche und Gesellschaft erlebt hat. Seine geistliche Haltung ließ ihn in Veränderungen stets den Willen Gottes suchen und hoffnungsfroh das Evangelium verkünden. Bis ins hohe Alter blieb er an den kirchlichen Entwicklungen interessiert.

Seine letzte Ruhestätte fand er auf dem Friedhof Duisburg-Neudorf in Duisburg.

Wir gedenken der Verstorbenen in der Feier der Eucharistie und im Gebet.

R.I.P.

